



Toller Schuttgipfel mit glänzenden Aussichten

Die Schwalmere dominiert als zentraler Gipfel der Gebirgsgruppe zwischen dem Kandertal und dem Lauterbrunnental den Blick von Norden. Wer die langen An- und Abstiegswege auf die Schwalmere in Kauf nimmt, wird neben einer grandiosen Aussicht vom Gipfel vor allem mit einer äußerst abwechslungsreichen Wanderung verwöhnt, welche geprägt ist durch grüne Alpweiden, zahlreiche Bäche und Wasserfälle, karge Hochgebirgslandschaften, steile Felswände und meist überschaubare Begegnungen mit anderen Wanderern. Eine Übernachtung auf der toll gelegenen Lobhornhütte kann wärmstens empfohlen werden, wenn man die Tour auf zwei Tage aufteilen möchte.

Großes Bergkino mit Eiger-Mönch-Jungfrau entlang der Lobhörner.



Wie eine Haifischflosse: das Grosse Lobhorn.

Ausgangspunkt: Bergstation Sulwald der Isenfluh-Bahn, 1520 m; vgl. Tour 20.

Endpunkt: Dorf Kiental, 948 m; vgl. Tour 10.

Anforderungen: Anstrengende Tour, die Orientierungsvermögen und gute Sicht erfordert; bei Nebel wird es schwierig, den meist markierten, aber im steinigem Gelände kaum erkennbaren Pfaden zu folgen. T3.

Einkehr/Unterkunft: Vgl. Tour 18. Alpwirtschaft Glütsch (+41 33 676 22 19). Hotels in Kiental. Griesalp; vgl. Tour 11.

Lobhornhütte (Variante); vgl. Tour 18.
Karte: 254T Interlaken, 264T Jungfrau; 1228 Lauterbrunnen, 1248 Mürren.

Varianten: 1. Von Suls hat man die Lobhornhütte in gut 10 Min. erreicht.
2. Statt nach Kiental kann man aus dem Spigggrund bei P. 1387 über Schwand und Mittelberg in die Lücke der Chanzel, 1885 m, östlich des Aabebergs und hinab zur Griesalp wandern (1,15 Std. und 500 Hm zusätzlich).

Anschluss Touren: 10–12, 16, 20, oder Touren von der Griesalp aus.

